S c h ü l e r b o g e n

2

☐ **Erstantrag** ☐ **Folgeantrag**

Antrag durch: ☐ **Erziehungs-/Sorgeberechtigte** (Elternantrag liegt bei, Formblatt Nr.1) ☐ **Schule**

Nachname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____ Religion: _____

Muttersprache deutsch: ☐ ja ☐ nein Migration: ☐ ja ☐ nein Nationalität: _____

In Deutschland seit (Tag, Monat, Jahr): _____ Geschlecht: ☐ m. ☐ w.

☐ Vor- und Nachname d. sorgeberechtigten Elternteile: _____

_____

☐ Vor- und Nachname d. Personensorgerechtspflegers: _____

☐ Vor- und Nachname d. Vormunds: _____

PLZ, Ort, Straße, Nr., Tel.: _____

_____

Beginn der Schulpflicht gem. § 35 Abs. 1 und 2 SchulG am _____

Zurückgestellt gem. § 35 Abs. 3 SchulG im Schuljahr _____/_____ ☐ nein

Schulbe-suchsjahr	**Schuljahr**	**Klasse**	**Schule – Ort**
SEPh (1)	/		
SEPh (2)	/		
SEPh (3)	/		
3	/		
4	/		
5	/		
6	/		
7	/		
8	/		
9	/		

Der Antrag wurde bereits früher einmal gestellt: ☐ ja Datum: _____ ☐ nein

Dem Antrag sind _____ Protokolle der durchgeführten Förderkonferenzen mit den Daten vom

_____ beigefügt.

1. Vermuteter sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:

Nach Auffassung der/des Antragsteller/s handelt es sich um Unterstützungsbedarf im Hinblick auf folgende Förderschwerpunkte (Mehrfachnennung möglich):

- Sehen: ☐ Blindheit ☐ Sehbehinderung
- Hören und Kommunikation: ☐ Gehörlosigkeit ☐ Schwerhörigkeit
- Lern- und Entwicklungsstörungen mit folgendem Förderschwerpunkt:

  ☐ Lernen ☐ Sprache ☐ Emotionale und soziale Entwicklung

☐ Geistige Entwicklung
☐ Körperliche und motorische Entwicklung

2. Mitwirkung beim Verfahren:

- Die Begründung zur Antragstellung ist beigefügt. Sie wurde erstellt von

  Frau/Herrn _____
  (Lehrkraft der allgemeinen Schule)

- Zur Zusammenarbeit bei der Gutachtenerstellung gemäß § 13 Abs. 1 AO-SF wird

  Frau/Herr _____
  (Lehrkraft der Antrag stellenden allgemeinen Schule)

  von der Schulleitung vorgeschlagen.

3. Die Erziehungsberechtigten wünschen die Beschulung an einer Förderschule: ☐ ja ☐ nein

_____	_____	_____
Datum	Schulstempel	Unterschrift der Schulleitung

Erklärung bei <u>Antragstellung durch die Schule:</u> (entfällt bei Antragstellung durch die Eltern, s.erste Seite)

Die/der Eltern/Sorgerechtspfleger/Vormund wurden ausdrücklich in einem Gespräch über den Antrag und die Ausnahmebegründung informiert. Sie wurden darauf hingewiesen, dass zwei schulische Förderorte in Betracht kommen können, wenn sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wird:
a) eine allgemeine Schule mit Gemeinsamem Lernen oder
b) eine Förderschule mit entsprechendem Förderschwerpunkt

Die Elterninformation wurde den Eltern/Sorgerechtspfleger/Vormund ausgehändigt.

Hinweis zum Datenschutz:
Allgemeine Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) stehen unter www.staedteregion-aachen.de/datenschutz-im-schulamt zur Verfügung. Es wird um Kenntnisnahme gebeten. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Ihnen die Informationen gerne auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird ggf. um einen entsprechenden Hinweis gebeten.

_____
Unterschrift des/der Eltern/Sorgerechtspfleger/Vormund

---

4. Eröffnung des Verfahrens:
(durch die Schulaufsicht)

☐ Das Verfahren wird eröffnet.
☐ Das Verfahren wird nicht eröffnet.
Vor Eröffnung des Verfahrens ist zunächst zu veranlassen:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

5. Beauftragung der Lehrkräfte:

Mit der Durchführung der Untersuchungen und der Erstellung eines pädagogischen Gutachtens beauftrage ich den/die
Sonderpädagogin/-pädagogen _____
(Vor- und Zunamen in Druckbuchstaben)

der Schule _____

Die Gutachtenerstellung ist in Zusammenarbeit mit folgender
Lehrkraft der allgemeinen Schule durchzuführen (bitte von Antrag stellender Schule ausfüllen):

Lehrerin/Lehrer _____
(Vor- und Zunamen in Druckbuchstaben)

der Schule _____

☐ Ein medizinisches Gutachten durch die untere Gesundheitsbehörde ist nicht erforderlich.
☐ Bei der unteren Gesundheitsbehörde wird ein medizinisches Gutachten eingeholt, da
- ☐ keine medizinischen Aussagen vorliegen.
- ☐ eine weitere medizinische Abklärung erforderlich ist.
- ☐ sonstige Gründe: _____
_____ vorliegen.

☐ Sprachvermittelnde Person notwendig

Aachen, den _____ _____
Schulaufsicht

6. Entscheidung der Schulaufsicht:

☐ Es liegt **kein** sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf vor.

☐ Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf kann **zurzeit** nicht festgeschrieben werden.

Förderort: _____ (Allgemeine Schule)

Das Verfahren wird ausgesetzt. Die Gutachter berichten der Schulaufsicht zum _____ über die Entwicklung der/des Schülerin/des Schülers.

☐ **Es liegt sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf vor.**

Förderschwerpunkt(e): vorrangig:_____zusätzlich:_____

Die Erziehungsberechtigten wünschen die Beschulung an einer Förderschule: ☐ ja ☐ nein

☐ **Förderort**: Förderschule: _____

☐ **Förderort**: Allgemeine Schule:_____

☐ Teilnahme am **Gemeinsamen Lernen (Grundschule)**

bzw.

☐ Teilnahme am **Gemeinsamen Lernen (Sek.I)**

Bildungsgang

☐ Hauptschule

☐ Realschule

☐ Gymnasium

☐ Lernen (zieldifferent)

☐ Geistige Entwicklung (zieldifferent)

Aachen, den _____ _____
Schulaufsicht